

Machen Sie mit und teilen Sie Ihr Projekt mit ganz Europa!

Fremdsprachen *Sprachstartgruppen
und Sprachförderkurse* *Minderheiten-
sprachen*
*Muttersprachlicher
Unterricht* *Frühe sprachliche
Bildung* *Medienunterstütztes
Sprachenlernen* *Regional-
sprachen*

*Digitales Lernen
& Lernräume 4.0*



2017

*Bilingualer
Unterricht*

Bildungssprachen

*Regionale
Varietäten*

*Generationen-
übergreifendes
Sprachenlernen*

Europäisches Sprachensiegel

Gebärdensprache

***Mehrsprachige Lernräume –
zur Vielfalt ermutigen,
zur Teilhabe befähigen***

Inklusion

*Diversität in
Bildungseinrichtungen*

*Gesamtsprachen-
curricula*

Quereinsteiger/innen

Übergangslerngänge

*Sprachsensibler
Unterricht*

*Deutsch als
Zweitsprache*

*Mehrsprachigkeit
& Schulentwicklung*

Lerntreffpunkte

*Kommunal-
dolmetschen*

Mobilität

www.oesz.at/sprachensiegel

Einsendeschluss: 5. Mai 2017

Mehrsprachige Lernräume – zur Vielfalt ermutigen, zur Teilhabe befähigen

Die Europäische Kommission fördert mit dem Sprachensiegel-Wettbewerb 2017 Projekte, die mehrsprachige junge Menschen beim Erwerb der Unterrichtssprache unterstützen und ihnen eine aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen ermöglichen. Das Erlernen der Bildungssprache schließt den Gebrauch von Familiensprachen und regionalen Sprachvarietäten nicht aus. Im Gegenteil: Ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit und Kultur der Kinder und jungen Menschen ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Bildungsbiografien. Denn Sprache dient nicht allein dem Austausch von Information, sie ist auch Träger von Identität, Emotionen, Geschichte und Kultur. Wird Sprachenvielfalt in Bildungseinrichtungen und in der Gesellschaft positiv wahrgenommen, genutzt und gefördert, ist das ein Gewinn für alle: Eine füreinander offene und aufeinander neugierige Gemeinschaft ist ein erstrebenswertes Ziel, zu dem jeder beitragen kann.

Österreich ist vielfältig und vielsprachig. Das ist faktisch nichts Neues. In unserer angeblich zunehmend post-faktischen Welt spüren wir jedoch seit geraumer

Zeit einen Wind der Veränderung, der unsere traditionellen gesellschaftlichen, bildungspolitischen und individuellen Lebensentwürfe in Bewegung bringt. (Geopolitische Faktoren, Krieg, Verfolgung und die ungleiche Verteilung von Ressourcen haben eine globale

Wanderbewegung in Gang gebracht und weite Teile Europas vor Herausforderungen gestellt.

Während an gemeinsamen europäischen Strategien noch gearbeitet wird, gibt es in der Praxis bereits unzählige Leuchtturm-Projekte, die die veränderte (sprachliche) Realität positiv nutzen und einen wichtigen Beitrag zu einer Gesellschaft ohne Ausgrenzung leisten. Sich wandelnde Lebensrealitäten verlangen nach innovativen, kreativen und vielleicht sogar unkonventionellen Handlungen und Initiativen.

Genau danach suchen wir. Wir sind neugierig auf Ihre Initiative und möchten Ihre wertvolle Arbeit vor den Vorhang holen. Nutzen Sie den renommierten Sprachensiegel-Wettbewerb, um Ihr Projekt als Inspirationsquelle für Kolleg/innen in ganz Europa zugänglich zu machen! Einige thematische Impulse und Anregungen finden Sie auf dem Deckblatt.



Kontakt & weitere Infos

Wir unterstützen Sie gerne:

**Brigitte Stückler-Sturm,
Karin Weitzer**
sprachensiegel@oesz.at
0316 824150

Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Wer kann mitmachen?

- Kindergärten
- Volksschulen
- Allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe I
- Allgemein bildende und berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II
- Pädagogische Hochschulen
- Universitäten und Fachhochschulen
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Behörden, Sozialpartner, Vereine, Betriebe, NGOs

Wie kann ich mein Projekt einreichen?

Unter dem Link www.oesz.at/sprachensiegel auf der Website des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums finden Sie den Zugang zur Sprachensiegel-Datenbank: Registrieren, Formular bearbeiten, Projekteinreichung zur Begutachtung freigeben und fertig.

Anmeldeschluss: 5. Mai 2017

Welche Kriterien muss ich beachten?

Zur Bewertung werden ausschließlich Projekte berücksichtigt, die sich bereits in einem fortgeschrittenen Durchführungsstadium befinden, über die allgemeinen Vorhaben von Lehrplänen bzw. die grundlegenden Zielsetzungen der Trägerinstitutionen hinausgehen und Evaluationsergebnisse vorweisen.

Initiativen mit rein kommerziellem Charakter können nicht berücksichtigt werden.

Initiativen von Einzelpersonen können nicht berücksichtigt werden. Projekte müssen durch institutionelle Träger mit Sitz in Österreich gestützt sein.

Für Wiederbewerber/innen gilt, dass sich die Initiativen von den bereits eingereichten Projekten wesentlich unterscheiden bzw. sich in der Zwischenzeit erheblich weiterentwickelt haben müssen.

Mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnete Projekte erhalten

- das qualitätsgesicherte und international anerkannte Zertifikat »Europäisches Sprachensiegel 2017«
- das Recht, das »Europäische Sprachensiegel 2017« als Logo zu führen und damit auf Websites, in Publikationen, Korrespondenzen und auf Werbematerial zu verwenden
- einen Eintrag in die Sprachensiegel-Datenbank der Europäischen Kommission und in die Sprachensiegel-Datenbank des ÖSZ
- die europaweite Verbreitung des Projekts und seiner Erfolge durch die EU-Kommission, die Nationalagentur Erasmus+ Bildung sowie durch das ÖSZ
- eine finanzielle Anerkennung in der Höhe von € 750,-